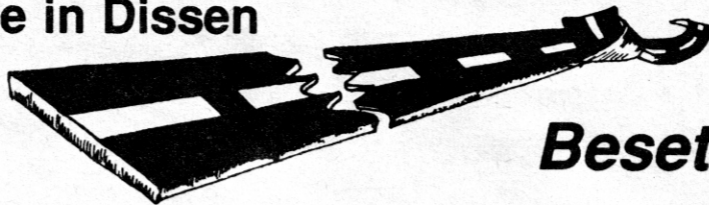


A 33 - Trasse in Dissen



Besetzt!

Seit dem 24. April haben Gegnerinnen und Gegner der A 33 ein Trassenteilstück in Dissen a. T. W. besetzt. Sie demonstrieren damit gegen die A 33, insbesondere auch gegen den sofortigen Vollzug der Baumaßnahme, obwohl selbst vor Gericht noch nicht einmal in der Hauptsache das Verfahren abgeschlossen worden ist.

Die A 33 - GegnerInnen lehnen die Bonner Betonpolitik, die statt des Ausbaus des ÖPNV auf Landschaftsbetonierung setzt, rundweg ab. Die Bonner Verkehrspolitik wird wieder einmal auf dem Rücken der Armen ausgetragen, die sehen können, wo sie bleiben, wenn sich Auto oder Vignette nicht leisten können und aufgrund des nicht vorhandenen öffentlichen Personennahverkehrs aus dem automobilen Teufelskreis nicht aussteigen können.

Widerstand gegen Autowahn

Mit dem Camp wollen wir ein deutlich sichtbares Zeichen gegen den Autowahn setzen, wollen einen Anlaufpunkt bilden,

für Menschen, die ausbrechen wollen aus einem betonorientierten Leben,

für Menschen, die schon jahrelang Widerstand gegen die A 33 leisten und trotz ständigen K(r)ampfes mit Behördenwillkür und PolitikerInnenborniertheit ihre Utopien noch nicht aufgegeben haben,

für Menschen, die der Solidarität anderer bedürfen, um ihre Vorstellungen von einem selbstbestimmten Leben in Natur statt in Beton umzusetzen,

für Menschen, die aus dieser Leistungs- und Konsumgesellschaft ausbrechen wollen oder die die Gesellschaft nicht zuläßt,

für Menschen, die schlicht etwas anderes wollen, als diesem Land und dieser Regierung zu huldigen.

A 33 Camp im Widerstand

Ein Ziel des Camps ist es, den Widerstand gegen die A 33 zu verbreitern. Entsprechend breit angelegt ist die Themenpalette, in denen die BesetzerInnen politisch tätig sein wollen, nicht nur Verkehrspolitik, und insbesondere der Verfahrensstand, Auswirkung der A 33 und der Widerstand gegen die A 33 steht im Mittelpunkt des Camps, auch die Hintergründe, dieser Art von Verkehrspolitik, die Verflechtung mit den großen Auto-, Militär-, und Mineralölmultis wird thematisiert.

Und entsprechend dem Campmotto **Leben in Natur statt in Beton** wird auch Einblick gegeben in ökologische Bauweise und Energieversorgung.

Die BesetzerInnen wollen mit dem Camp auch auf Formen alternativen Lebens und Arbeitens aufmerksam machen, welches sie auf dem besetzten Trassenteilstück möglichst umfassend realisieren wollen. Natürlich bleibt der Widerstand gegen die A 33 und die Bonner Verkehrspolitik ein zentrales Anliegen des Camps

Heraus zum 1.Mai!

**Fahrraddemonstration: 11 Uhr, Halle Busbahnhof
12 Uhr, Borgholzhausen Bhf**

Fahrradkorso ab Bielefeld: 9 Uhr ab Jahnplatz

Danach gehts ins Camp, wo hoffentlich viele bleiben!



Die BesetzerInnen rufen daher alle auf, an der Fahrraddemonstration am 1.Mai teilzunehmen, um Solidarität zu beweisen.

Bringt Drahtesel, Zelte, Schlafsäcke und Zahnbürsten mit!

Bleibt in Dissen - Erpen! Leistet Widerstand!

STOP A33

Seid solidarisch mit den BestzerInnen! Kommt ins Anti - A33 - Camp! Bundesbahn statt Autowahn!

Die BesetzerInnen der A 33 Trasse sind auf die Unterstützung sehr vieler Menschen angewiesen. Sie bieten viele Informationsveranstaltungen zum A33 Widerstand, zum Camp (*ab Dissen ausgeschildert*) aber auch zu anderen Themen an:

Veranstaltungskalender:

Informationsveranstaltung: Rechtliche Situation bei der A 33

Dienstag, 27. April 20 Uhr im Camp, Dissen Erpen, Brinkstr.

Informationsveranstaltung: Haller Willem als Alternative zur A 33

Donnerstag, 29. April 20 Uhr im Camp, Dissen Erpen, Brinkstr.

Fahrraddemo mit anschließendem Kaffee und Kuchen am

1. Mai ab 15 Uhr im Camp, Dissen Erpen, Brinkstr. ab 20 Uhr Party

Diavortrag: Widerstand und Hüttendorf gegen die Teststrecke von Daimler Benz im Papenburger Moor

Sonntag, 2. Mai 17 Uhr im Camp, Dissen Erpen, Brinkstr.

Informationsveranstaltung über das A 33 - Camp in Dissen

Dienstag 4. Mai 20 Uhr, Bürgerwache, Siegfriedsplatz, Bielefeld

Informationsveranstaltung über das A 33 - Camp in Dissen

Donnerstag 6. Mai 20 Uhr, Bürgerzentrum Remise, Halle/W.

Informationsveranstaltung über das A 33 - Camp in Dissen

Sonntag 9. Mai 20 Uhr, Lagerhalle, Osnabrück

Die BesetzerInnen freuen sich nicht nur über Besuch, über den zwar ganz besonders, aber auch Spenden sind gern willkommen, Fahrräder, alte Möbel, Bauholz, Fenster, Geschirr sind notwendig für den Weiterbestand des Camps

**Spendenkonto: Kreissparkasse Halle/Westf. Ktonr.: 6514384,
Aktionsgruppe gegen A 33, BLZ.: 48051580**

V.i.S.d.P. und Kontaktadresse: **Anti - A 33 - Camp
c/o Dieter Rahmann
An der Bundesstr. 19
4807 Borgholzhausen
Tel.: 05425/5532**

